



Interlaken, 13. März 2023

## Richtplan zur Nutzung von Wärmeenergie auf dem Bödéli

**Klimaveränderung und unberechenbare Energiepreise zwingen uns zu einem sparsamen und effizienten Einsatz verschiedener Energieträger für die Wärmeversorgung. Die Gemeinden Bönigen, Matten, Interlaken und Unterseen aktualisierten gemeinsam den Überkommunalen Richtplan Energie «Bödéli» und stellen dieses wichtige Hilfsmittel der Öffentlichkeit zur Verfügung.**

Der haushälterische Umgang mit den zum Teil endlichen Energieressourcen gewinnt stetig an Bedeutung. Stark schwankende Energiepreise machen eine diversifizierte, sparsame und rationelle Energienutzung auch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor. Der Überkommunale Richtplan Energie "Bödéli" dient beteiligten Gemeinden und Energiedienstleistern als Arbeits-, Führungs- und Koordinationsinstrument bei der räumlichen Entwicklung der Wärmeversorgung. Nach der Ermittlung von Wärmebedarf und verfügbarer Energiepotenziale werden Gebiete zur Nutzung von Abwärme, Umweltwärme und erneuerbaren Energien bezeichnet.

Bereits 2009 begannen die Gemeinden Bönigen, Interlaken, Matten, Unterseen und Wilderswil mit der Erarbeitung des Überkommunalen Richtplans. Zwischen 2013 und 2015 erarbeitete die Regionalkonferenz Oberland-Ost den Regionalen Teilrichtplan Energie. Als Grundlage diente dabei der Teilrichtplan Energie Bödéli 2009/11. In der Folge setzten die Bödéli-Gemeinden erste Massnahmen um: Der Energieholzverbund AVARI wurde schrittweise erweitert, der ARA-Abwärmeverbund Unterseen aufgebaut und die Wärme Bödéli AG gegründet.

Seit dem Bestehen des Überkommunalen Teilrichtplans Energie "Bödéli" 2009/11 haben sich die Zielvorgaben und die regionalen Rahmenbedingungen verändert, was die Bödéli-Gemeinden zu einer Aktualisierung und Ergänzung des Plans veranlasste. Mit der überarbeiteten Fassung, welche im Juni 2022 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt wurde, konnten bestehende Massnahmen überarbeitet werden. So werden beispielsweise die Perimeter bezeichneter Verbundgebiete unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Wärmeverbunde überprüft. Alle Massnahmen zielen schlussendlich darauf ab, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich der Wärmeversorgung auf dem Bödéli zu reduzieren.

Der aktuell gültige Richtplan kann bei den Einwohnergemeinden eingesehen werden und steht auf verschiedenen Internetseiten, darunter [www.ibi.ch](http://www.ibi.ch), zum Download zur Verfügung.